

24.11.2025

Liebe Freunde und Unterstützer der Brasilienmission von Pater Schauff,

In den letzten Monaten/Jahren schaut die ganze Welt mit Erschrecken auf all die unbegreiflichen Konflikte/Kriegs-Schauplätze dieser Erde. Es ist unerträglich, was sich überall im Kleinen wie im Großen abspielt, Anfeindung, Krieg, Hass und Kriminalität ...

In seiner Rede zum Nationalfeiertag ist der chilenische Kardinal Fernando Chomali auf all die nationalen und internationalen Konflikte eingegangen und beantwortete seine rhetorischen Fragen:

Wie können diese Konflikte gelöst werden? Brauchen wir mehr Polizei und mehr Militär?

Nein. Was wir wirklich brauchen, ist **Dialog und Begegnung** statt Polarisierung. Brücken bauen, nicht Gräben vertiefen. Was wir wirklich brauchen, ist **Respekt und Anerkennung der Würde jedes Menschenlebens**; alles Leben ist heilig, unabhängig von Nationalität, Religion, Position, politischer Zugehörigkeit. Was wir wirklich brauchen, ist **Bildung für alle** als fundamentalen Hebel, gerade um Ignoranz zu überwinden, die Hass und Gewalt mit verursacht. Was wir wirklich brauchen, ist **Gebet, den Glauben an eine bessere Zukunft und gemeinsames Handeln**, nicht nur reden, sondern konkrete Schritte aufeinander und gemeinsam die Welt für alle verbessern.

All das müssen wir leben, in unsere Familien tragen, um so von innen heraus unsere Gesellschaft und die Welt zu verändern.

Vieles davon versuchen wir in der Pater Schauff Brasilienmission umzusetzen.

So motivieren die Schwester junge Erwachsene aus der Gemeinde, andere Menschen in São Pedro zu besuchen, mit denen sie sonst nicht sprechen.



Junge Erwachsene der Jugendmission im Haus der Schwestern



Bei einer Familie in São Pedro

Die Sorgen um die Schwächsten der Gesellschaft, insbesondere um Alte und Kinder, müssen alle erkennen.

In der Gemeinde werden Sachspenden gesammelt, die dann an die Bedürftigen verteilt werden.



Helfer mit fertiggepackten Säcken



Schwester Adriana mit Kindern etwas außerhalb von São Pedro leben

Die Kinder lernen, dass man den Abfall nicht einfach auf die Straße wirft, was man recyceln sollte und wie auf ganz wenig Platz mit einfachen Mittel Gemüse angebaut werden kann.



Schwester Renata auf dem Recyclinghof hinter der Kirche



Die Pater Schauff Musikgruppe spielen gemeinsam, um im Team für sich und andere Musik zu machen.



In dem von Pater Schauff erbauten Pfarrzentrum finden Kurse statt, damit die Kinder und Jugendlichen nicht einfach nur Gitarre spielen lernen oder sich handwerklich, künstlerisch betätigen können.



Die Teilnehmer sollen auch begreifen, dass sie etwas können, dass sie Begabungen haben und diese für sich und für andere für eine bessere Zukunft einsetzen können.



Die Jugendgruppe – **JUBAM** (Jugend auf der Suche nach etwas Besserem) hat sich genau dies zum Ziel gesetzt.



Mitglieder von JUBAM im Pfarrzentrum

Das ist ein schöner Fortschritt für diese junge Generation. Zur Zeit von Pater Schauff gab es in São Pedro kaum Eigeninitiative und kein koordiniertes Bestreben, etwas zu verbessern. Umso erfreulicher ist es zu sehen, dass die Gemeinde zusammen mit den Schwestern ohne finanzielle Unterstützung von außen, die alte Kirche **1ª Capela Nossa Senhora do Perpétuo Socorro** rundum erneuert haben.



Eine Katechesegruppe in der frisch renovierten alten Pfarrkirche und in der Mitte die neue mexikanische Schwester Guadalupe Del Rocio Rocha Ponce aus Mexiko.

Seit dem 2. Februar arbeitet Schwester Rocio mit Schwester Renata und Schwester Adriana vor Ort zusammen.



Da Pater Reinaldo gesundheitlich angeschlagen ist und die gesundheitliche Versorgung in São Pedro nicht so gut ist, wurde er nach Imperatriz geholt und Padre Alysson hat seine Aufgaben übernommen.

Die Schwestern schreiben:

„Gott tut alles – wirklich alles – um uns zu erreichen.“ Unsere unendliche Dankbarkeit gilt Ihnen, unseren deutschen Freunden, dass Sie so viele Menschen hier in diesem gesegneten Land von São Pedro da Água Branca, Maranhão, auch aus der Ferne erreichen. Mögen unser guter Gott und Unsere Liebe Frau von Aparecida Sie stets segnen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre bedingungslose Liebe.

Gott segne Sie,

São Pedro da Água Branca 10 September 2025



Dem Dank der Schwestern möchten wir, Stiftungskuratorium und Redemptorist Ulrich Küppershaus, uns anschließen und Ihnen und Ihren Lieben alles Gute und Gottes Segen wünschen

Johns Longi

Spendenkonto:

Bischöfliche Aktion Adveniat Essen

DE03 3606 0295 0000 0173 45

Verwendungszweck: **Brasilien-Mission Pater Schauff**

Pater Gerhard Schauff-Stiftung:

Kolping International

DE72 3706 0193 0034 9320 18

Verwendungszweck: **Zustiftung Pater Gerhard Schauff-Stiftung**